



Dr. Dagmar Enkelmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

1. Parlamentarische Geschäftsführerin Fraktion DIE LINKE

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 78 220

☎ (030) 227 – 76 219

✉ dagmar.enkemann@bundestag.de

Pressemitteilung

Bernau/Strausberg, 09. November 2009

"Ozon" als kritisches Umweltmagazin erhalten

Enkelmann (DIE LINKE) kritisiert Programmpläne des RBB

„20 Jahre nach der ersten Sendung soll das Umweltmagazin ‚Ozon‘ offenbar eingestellt werden. Kritischer Journalismus, der nicht vordergründig die Wünsche von Wirtschaft und Regierungen bedient, ist immer weniger gewollt“, erklärt die Bundestagsabgeordnete Dr. Dagmar Enkelmann (DIE LINKE) zu dem Vorhaben des RBB, das anerkannte Ökomagazin in monothematische Features und Reportagen zu Umwelt- und Wissenschaftsthemen zu verwandeln. Enkelmann weiter:

„Die Pläne des RBB überzeugen nicht. Das Etikett ‚Ozon‘ soll auf Sendungen geklebt werden, in denen kein ‚Ozon‘ drin ist. Gerade in einer Zeit, in der Fragen von Klimaschutz und einer zukunftsfähigen Lebensweise wichtiger denn je sind, gilt es aber, umweltkritische und aktuelle Angebote im öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht ab-, sondern auszubauen.“

Es ist zudem ein besonderer Akt der Rücksichtslosigkeit, das TV-Magazin jetzt - 20 Jahre nach dem Mauerfall - zu beerdigen. ‚Ozon‘ war ein Ergebnis der demokratischen Öffnung auch der DDR-Medien. Diese Tür soll offensichtlich wieder zugeschlagen werden. Die erste OZON-Sendung hatte es am 21. November 1989 unter dem Titel ‚Luft zum Atmen‘ gegeben. Studiogast war damals übrigens auch der Ingenieur für Kommunalhygiene, Matthias Platzeck. Ich fordere hiermit den wiedergewählten Ministerpräsidenten auf, seinen Einfluss geltend zu machen, um das Aus für das inzwischen in der bundesdeutschen Fernsehlandschaft nahezu einmalige Magazin zu verhindern.“